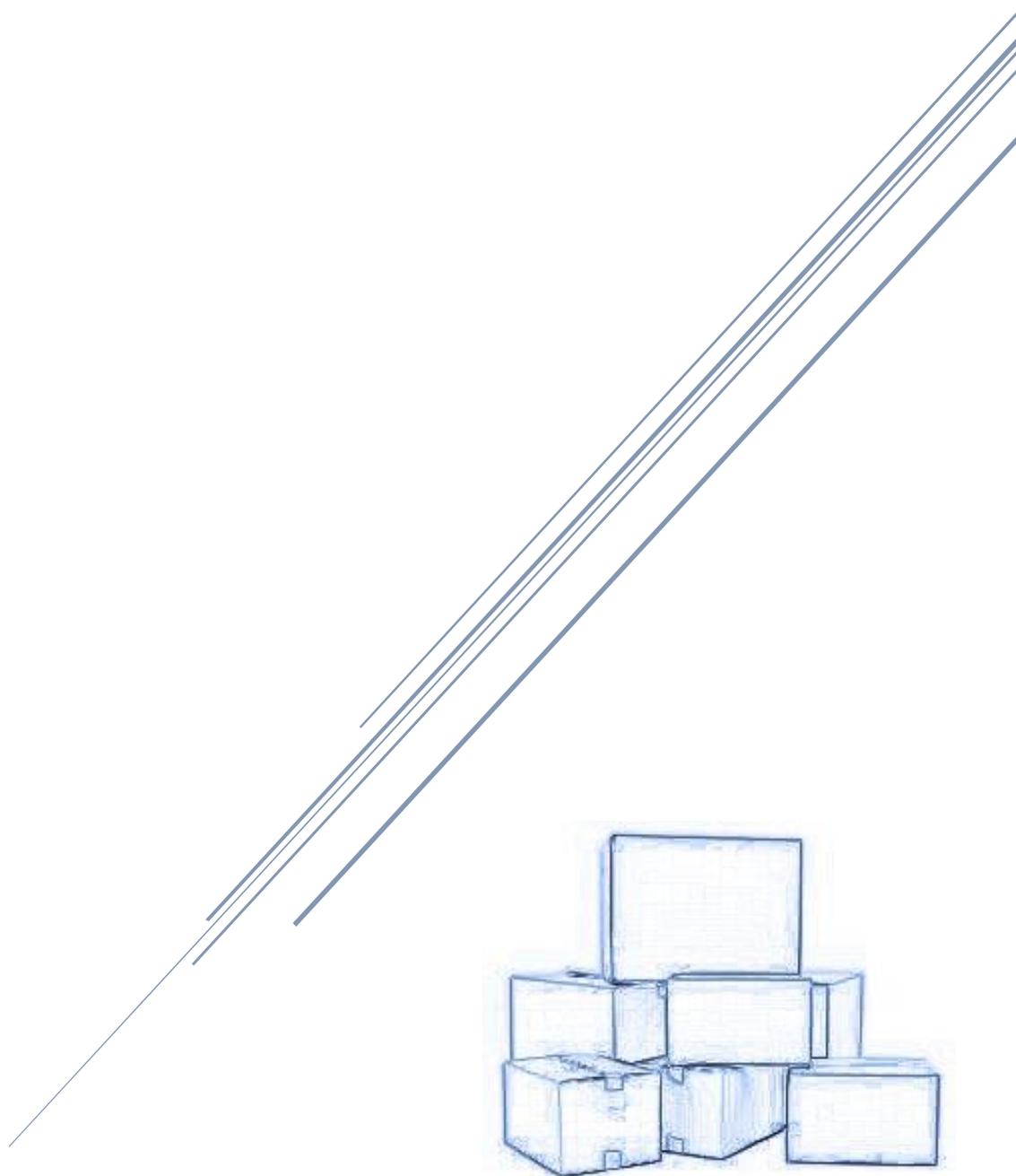


# RATGEBER

Umzug in Eigenregie oder Spedition



Gäbler Versicherungen und Immobilien  
Enzianstraße 1  
07545 Gera

Telefon:(0365) 8310294  
Telefax:(0365) 8009668

post@gvi-gera.de  
www.gvi-gera.de

Umzug in Eigenregie oder doch lieber per Spedition? Bequem und sicher ist es, wenn Sie sich für eine Möbelspedition entscheiden. Ein Umzug mit Freunden und Bekannten ist zwar meistens günstiger, kostet Sie vielleicht aber auch mehr Zeit und Nerven.

Bevor Sie jedoch umziehen können, sollten Sie Ihren alten Mietvertrag kündigen. Beachten Sie die Kündigungsfristen. Diese finden Sie auch im Mietvertrag. Wenn Sie sich jedoch nicht sicher sind, können Sie sich zum Beispiel auch beim Deutschen Mieterbund e.V. oder bei der örtlichen Verbraucherzentrale informieren. Die Kündigung eines Mietvertrages bedarf der Schriftform. Mündliche Kündigungen sind unwirksam. Zum Nachweis Ihrer Kündigung können Sie diese auch per Einschreiben/Rückschein versenden. Lassen Sie sich den Eingang Ihrer Kündigung schriftlich bestätigen.

Denken Sie bei Ihrer Kündigung auch an eine zusätzlich angemietete Garage/Stellplatz für Ihr Fahrzeug und sonstige Kündigungen, wie Vereine, Fitness-Studio oder die Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel.

### **Do-It-Yourself**

- Sie brauchen genügend Helfer, die den körperlichen Belastungen gewachsen sind (z.B. Transport von Waschmaschine, Herd, Kühlschrank, Geschirrspüler, Kleiderschrank, Couch usw.).
- Sie möchten einen großen Lkw/Transporter mieten? Haben Sie auch jemanden, der den Lkw fahren kann? Ist hierfür die notwendige Führerscheinklasse vorhanden?
- Wer baut Möbel, Elektrogeräte, Gardinenstangen und der gleichen ab und wieder auf?
- Fallen ggf. Schreinerarbeiten für Änderungen an?
- In welchem Stockwerk liegt Ihre Wohnung?
- Ist ein Aufzug verfügbar? Passen alle Möbelstücke in den Aufzug?
- Ist das Treppenhaus groß genug, auch für größere Möbelstücke wie Couch oder Kühlschrank?
- Wie weit ist der Transportweg zwischen Lkw/Transporter und Hauseingangstür?
- Gibt es direkt vor dem Haus ausreichende Parkmöglichkeiten für den Lkw/Transporter?
- Ist gegebenenfalls die Einrichtung einer Halteverbotszone notwendig?
- Wie groß ist die Entfernung zwischen Be- und Entladeadresse? Wie viel Zeit wird für den Umzug benötigt?
- Ist eine Zwischenlagerung der Möbel notwendig?

## Umzug per Spedition

Wenn Sie sich für ein Umzugsunternehmen entscheiden, können Sie auf Bequemlichkeit und Kompetenz setzen. Speditionen finden Sie in den Gelben Seiten oder im Internet. Wählen Sie am besten mehrere Speditionen aus und vergleichen Sie das Preis-/Leistungsverhältnis. Das Leistungsangebot ist breit gefächert und meistens werden auch Renovierungs-, Handwerkerarbeiten, Endreinigungen, Spezial- und Klaviertransporte angeboten. Umzugskartons können ebenfalls auf Wunsch gestellt und geliefert werden. Vielfach besteht zudem die Möglichkeit Ihr Umzugsgut trocken und sicher zwischenzulagern. Lassen Sie sich im Vorfeld ausführlich beraten und von jeder infrage kommenden Spedition einen verbindlichen Kostenvoranschlag erstellen. Vergewissern Sie sich, ob auch wirklich alle Kostenpunkte im Kostenvoranschlag enthalten sind.

Beim Full-Service-Umzug haben Sie mit Ihrem Umzug praktisch nichts mehr zu tun. Das Umzugsunternehmen verpackt Ihr gesamtes Umzugsgut in Kartons und baut Ihre Möbel ab. In der neuen Wohnung wird alles nach Ihren Wünschen wieder ausgepackt und aufgebaut. Der Teil-Service ist etwas günstiger, dafür aber auch anstrengender. Je nach Vereinbarung fassen Sie selbst mit an und übernehmen einen Teil der Umzugsarbeit. Beispiel: Sie verpacken alles, bauen Ihre Möbel ab und wieder auf, sodass die Umzugsfirma lediglich das Verladen und den Transport übernimmt.

Wenn Sie sich eine Umzugsfirma mit Hilfe einer Auktion im Internet „ersteigern“ möchten, sollten Sie das vermeintliche „Schnäppchen-Angebot“ genau prüfen. Denn: Wer zu „Dumpingpreisen“ seine Dienstleistungen anbietet, kann meistens auch nur billig leisten um trotzdem noch etwas zu verdienen. Um billigst anbieten zu können muss irgendwo etwas eingespart werden. Gespart wird dann zum Beispiel am Fachpersonal, am Service, an der Beratung oder am Verpackungsmaterial.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Finanzamt, ob Sie in Ihrem Fall die Kosten für eine Umzugsfirma als Werbungskosten/haushaltsnahe Dienstleistungen steuerlich geltend machen können.

Sprechen Sie mit Ihrem Vermieter über die Rückzahlung der Mietkaution. Diese wird Ihnen im Normalfall vom Vermieter mit einer entsprechenden Verzinsung zurückgezahlt.

Wenn Sie noch gut erhaltene und brauchbare Möbel haben, können Sie diese auch gerne sozialen Einrichtungen anbieten. Oder schalten Sie eine Verkaufsanzeige z. B. im Internet oder in einer Tageszeitung. Vereinbaren Sie mit der Stadtreinigung einen Termin für den Abtransport Ihres Sperrmülls oder bringen Sie alternativ Ihren Hausrat zu einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe. Informationen und Adressen erhalten Sie z. B. bei der Stadtreinigung bzw. Stadtverwaltung.

Prüfen Sie Ihren neuen Mietvertrag auf „Herz und Nieren“. Achten Sie insbesondere auf Kautionsvereinbarung, Höhe der Nebenkosten, Instandhaltungen und Schönheitsreparaturen, sowie auf Hinweise zum Einzugs- und Übergabetermin. Stimmt die Größe der Wohnung mit den Angaben im Mietvertrag überein? Sprechen Sie mit Ihrem neuen Vermieter ab, welche Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe zu erledigen sind und welche Arbeiten Sie ggf. selbst ausführen möchten. Halten Sie die Punkte schriftlich fest, und erstellen Sie gemeinsam ein Übergabeprotokoll, das den aktuellen Zustand der Wohnung bei Einzug protokolliert. Vergessen Sie nicht, sich die Bestandsaufnahme von Ihrem Vermieter unterschreiben zu lassen.

Welche Möbel möchten Sie mitnehmen? Haben Sie genügend Platz?

Um ganz sicher zu gehen, benötigen Sie zunächst den Grundriss Ihrer neuen Wohnung/Haus. Wenn Sie eine Mietwohnung beziehen, lassen Sie sich den Grundriss am besten von Ihrem Vermieter aushändigen. Wenn Ihnen der Grundriss vorliegt, können Sie Ihre Möbel z. B. direkt einzeichnen oder aber Sie fertigen sich kleine Möbelschablonen zum Ausschneiden an. Wer es ganz professionell machen will, plant mit Hilfe einer Planungssoftware, auf deren Grundlage Sie Ihre eigene Wohnwelt bis ins Detail mit realen Oberflächen und Lichtsituationen erstellen können.

Nicht alle Möbel und Elektrogeräte können sofort mitgenommen oder kurzfristig geliefert werden. Planen Sie deshalb großzügige Liefertermine mit ein.



## Checkliste

- Umzugstermin festlegen
- Umzugshelfer organisieren
- Mietvertrag kündigen
- sonstige Kündigungen (Garage, Zeitung, Verein, Fitness-Studio usw.)
- Urlaub für die Umzugstage beantragen
- Absprache zur Übernahme von Hausratgegenständen (alte und neue Wohnung)
- Renovierungsarbeiten planen
- erstellen Sie eine Liste mit Ihrem gesamten Umzugsgut
- beachten Sie mögliche Engpässe beim Transport (messen Sie ggf. nach)
- Umzug in Eigenregie oder per Spedition
- Kautions (alte Wohnung)
- Sperrmüll
- sammeln Sie die Belege für Handwerkerrechnungen für Ihre Steuererklärung
- neuen Mietvertrag abschließen
- Wohnungsgrundriss
- Renovierungsarbeiten (neue Wohnung)
- neue Möbel und Elektrogeräte
- Adressänderung vorab bekanntgeben
- Halteverbotszone für Umzugswagen beantragen
- Fahrzeug mieten
- Umzugshilfsmittel organisieren
- Nachsendeauftrag bei der Post
- Termine vereinbaren (Zählerstände, Heizkostenabrechnung, Übergabetermin usw.)
- Fußböden und Türen ggf. abdecken um sie vor Beschädigungen zu schützen
- Umzugshelfer einweisen
- Wohnung und Treppenhaus vor und nach Umzug auf Beschädigungen prüfen und dokumentieren